

# B-Theater: Eine Spritze voller Anzüglichkeiten

„Herr Doktor, die Kanüle klemmt“ setzt auf Slapstick und ostdeutsche FKK-Affinität

Die Warnung P18 für die frivole Komödie von Clemens Wolkmann von Regisseur Jürgen Mai im Boulevard Theater Dresden ist schon irgendwie berechtigt. An der Geschichte liegt es nicht, eher an der Umsetzung.

Zur Geschichte: Gynäkologe Löchler (witziges Spiel, auch ohne Kittel gut anzuschauen: Manuel Krstanovic) bittet seinen Zwilingsbruder während seiner Abwesenheit seine Praxis zu übernehmen. Doch der ist Tierarzt! Zwischen allen Fronten agiert die blonde und alle Klischees bedienende Aushilfs-Sprechstundenhilfe Rosina Nudelmann (Katharina Eirich) recht



*Sprechstunden-Aushilfe Rosina Nudelmann (Katharina Eirich) mit Gynäkologen/Tierarzt (Manuel Krstanovic).*

souverän. Verständnisvoll geht sie mit den doch recht speziellen Patientinnen um. Ulrike Mai als noch sexuell aktive 95-jährige Liliane Leutheuser-Schnarrental,

die am Ende begeistert Sexspielzeug über die Bühne wirft. Hinzu kommen das total verklemmte Fräulein Streng (legt trotzdem oben frei), Cafehausbesitzerin

Kitty mit ihrem Miesenproblem sowie die zum Mann umoperierte Frau/Herr Berge – in Persona der Schauspielerin Katrin Jaehne. Damit es nicht nur um Unterleibsprobleme geht, bringt Herbert Graedtke als Mr. Miller mit einer Spionageaffäre noch außenpolitische Spannung hinein. Ach ja, gesungen wird auch, weil sich Fräulein Nudelmann bei DSDS beworben hat und üben muss...

Das zwei-Stunden-Stück ist recht kurzweilig und entließ zur Premiere eine allgemein belustigte Zuschauerschaft. Und es soll keiner hinterher behaupten, er wäre nicht gewarnt gewesen vor Slapstick, frechen Texten und viel, viel nackter Haut! **Eberlein**